

Strafarbeit

Von Mahadevi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Versuch 1		2
Kapitel 2: Versuch 2		3
Kapitel 3: Versuch 3		7
Kapitel 4: Versuch 4		9
Kapitel 5: Versuch 5		10

Kapitel 1: Versuch 1

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 2: Versuch 2

OK, ich habe doch tatsächlich einen zweiten Teil geschrieben, und sogar schon eine Idee für den dritten. Ich hoffe nur meine beiden Schnuckels fangen mir nicht irgendwann an zu streiken.

Harry: Wenn der Kerl nicht bald Gleitgel benutzt, tu ich das wirklich!

Snape: Hat Potter etwa Angst vor Schmerzen?

Harry: Nein, aber Sie müssen ja nicht am nächsten tag mit schmerzendem Hinterteil im Unterricht sitzen!

Snape: *grins*

Maha: *devilgrins* scheint ja gut zu funktionieren...

Harry: Nein!

Strafarbeit 2

Harry saß wieder am Abendbrottisch in der großen Halle. Diesmal allerdings mit Ron und Hermine. Es war jetzt genau eine Woche her, seit er diese ominöse Strafarbeit bei Snape absitzen musste. Und was dieses Mädchen betraf... dieser dicke fette Pickel an ihrer Lippe wird nicht weggehen, da kann ihr nicht mal Madam Pomfrey helfen, dafür hat er gesorgt!

Na ja, trotzdem änderte dies nichts an der Situation, dass er heute Abend wieder in diesen alten dunklen Keller runter musste, um seinen blöden Kessel weiter zu schrubben.

"Dieser Snape hat sie doch nicht mehr alle!"

Harry schreckte zusammen, als Ron neben ihm auf einmal mit Fluchen anfang.

"Ich meine hey, du hast doch diese Woche nichts gemacht, hast ihn ja noch nicht mal angeschaut!"

"Genau Harry! Es gibt überhaupt keinen Grund, noch einmal Strafarbeit machen zu müssen, das darf er gar nicht."

Auch Hermine hatte sich jetzt eingemischt und Harry wurde mehr und mehr nach heulen. Er konnte den beiden doch schlecht sagen, dass er beim letzten Mal sich von Snape hat ficken lassen, und deshalb seine Arbeit nicht beenden konnte.

Um jetzt einfach nicht antworten zu müssen, schaufelte er sich den Mund mit Essen voll.

Bloß jetzt hatte er ein zweites Problem. Sein Mund war jetzt so voll, dass er nicht mal

mehr richtig kauen konnte, und jetzt versuchte das Ganze irgendwie Stück für Stück runter zu schlucken.

"Oh Harry, du bist ja so unreif!"

Mit diesen Worten richtete Hermine ihren Zauberstab auf Harrys Mund und zauberte diesen leer. Diesen Augenblick nutzte Harry, um sich so richtig schön zu verschlucken, was mit nichts im Mund natürlich noch besser klappt.

Mit einem Blick auf die Uhr bemerkte er, dass er grad dabei war zu spät zur Strafarbeit zu kommen, und hetzte davon. Mit einem röchelnden "Tschüs" verabschiedete er sich noch von seinen zwei Freunden und bis er den Kerker erreicht hatte, hatte er sich zum Glück ausgehustet.

Zögernd klopfte er an, und betrat etwas schüchtern den Raum.

"Zu spät Potter! 5 Punkte Abzug für Gryffindor!"

War ja klar! Überhaupt, während der gesamten letzten Woche hatte sich Snape so verhalten wie immer, als wäre nie was gewesen, während Harry sich nicht einmal getraut hatte ihn anzuschauen.

"Potter sie wissen was zu tun ist, fangen sie an!"

Angesprochener unterdrückte einen Seufzer, nahm seinen Kessel und begann zu schrubben.

Jetzt wo sei beide allein waren, bekam Harry nach einer Weile irgendwie so ein beklemmendes Gefühl. Er hatte das Gefühl, dass irgendetwas passieren müsste, dass irgendetwas in der Luft lag.

Im Gegensatz zur letzten Woche verspürte er jetzt mehr als nur deutlich das Verlangen seinen Lehrer wieder anzuschauen. Verdammt. Sie hatten es hier schließlich letzte Woche noch wild und heftig getrieben! Dieser Mann da vorn, kann doch jetzt nicht so da sitzen, und so tun, als wäre nichts geschehen!

Harry versuchte verkrampft weg zu sehen, und sich nur auf seinen Kessel zu konzentrieren.

Verdammt, aber diese Sache musste geklärt werden, und wenn nicht jetzt, wann dann?

"Ähm, Sir..."

Snape schaute auf, und schaute ihn mit einem so durchdringenden Blick an, dass Harry auf einmal ganz Unmut wurde.

"Was ist Mr. Potter?"

"Ähm, nichts Sir."

Snape schaute ihn noch einen Moment lang an, und widmete sich dann wieder den Arbeiten vor sich.

Mist Mist Mist! Wie hatte er sich das eigentlich vorgestellt? Hallo Snape, ich wollt nur mal fragen, wie sie diesen kleinen netten Fick letztens fanden. Hat es sie befriedigt?

Harry schauderte. Nein, das konnte er auf keinen Fall sagen.

Unbewusst war sein Blick wieder zu Snape gewandert, welcher nun aufschaute, und zurück starte.

"Mr. Potter, sie starren mich schon wieder an!"

Peinlich berührt senkte Harry sofort seinen Blick, und lief zu seinem entsetzen auch noch rot an. Na toll, was kann es schlimmeres geben!

Eifrig putzte er den Kessel weiter, und achtete darauf, dass er auch wirklich nur, und nur den Kessel anschaute, und nicht irgendwelche Lehrer, die da so rum saßen, und nun zu ihm rüber kamen.

Stopp!

Rüber kamen?

Harry schaute auf, und bemerkte, dass Snape zu ihm herüber kam, und ihm über seine Schulter in den Kessel schaute.

"Na Potter, ich denke, wenn du weiter so lahmarschig putzt, werden wir wohl noch die ganze Nacht hier verbringen müssen."

"Ha, das letzte Mal fanden sie meinen Arsch aber alles andere als lahm!"

Scheiße!

Das hat er jetzt nicht laut gesagt!

Neeeeiiiiin, verdammt, er war schon so gut wie tot! Zögernd schaute er zu Snape rüber.

Dieser schaute kurz etwas geschockt, dann verengten sich seine Augen zu schlitzen.

"Was wollen sie damit sagen Potter?"

"Ich ...ähm...Sir...ich...na ja...also...ich..."

Was wohl, dass der Kerl ihn da durchgenommen hat, dass er sich noch drei Tage danach auf Wahrsagen gefreut hat, weil die Sessel da so schön gepolstert sind! Aber das wird er ihm bestimmt nicht ins Gesicht sagen. Nein, nicht so wie Snape ihn gerade anschaute!

"Mr. Potter, hat sich anscheinend auf den kleinen Ausrutscher beim letzten Mal etwas eingebildet."

Sag mal, musste er sich hier eigentlich so etwas fertig machen lassen?

"Wer kam denn gleich beim ersten Wink angesprungen. Besonders viel Gegenwehr haben SIE ja nicht gerade geleistet!"

So, das musste jetzt einfach mal gesagt werden! Wer war er denn, sich so etwas bieten lassen zu müssen.

Snapes Augen verengten sich noch weiter, und Harry begann die letzten Worte zu bereuen. Verdammt, würde er endlich mal lernen seine Klappe zu halten, wäre er gar nicht erst hier gelandet! Scheiß Stolz!

"Nun, anscheinend denkt Mr. Potter nun, ich hätte mich in ihn verliebt."

Snapes Stimme war jetzt sehr bedrohlich, und Harry fragte sich, warum er überhaupt noch lebte. Vor allen, warum kam sein Lehrer ihm jedes Mal näher, wenn er mit ihm sprach.

"Nein! Aber so lahm kann ich ja nicht gewesen sein, so schnell wie sie gekommen sind!"

Snape knurrte bedrohlich, doch bevor der Slytherin noch irgendetwas erwidern konnte, hatte Harry schon seine Arme um seinen Nacken geschlungen, und küsste ihn. Jetzt war eh alles egal. Nach dem letzten Satz, würde er dieses Zimmer eh nicht mehr lebend verlassen. Vielleicht, bekam er vorher noch ein bisschen Befriedigung. Selber Hand anlegen machte halt nicht halb so viel Spaß, wie von jemanden so richtig durchgenommen zu werden, selbst wenn dieser Jemand Snape war.

Zu seiner Überraschung, setzte dieser ihn wieder auf den Tisch und zerrte ihm die Sachen von Leib, während sich seine Zunge in seinen Mund drängte.

Cool, der Kerl tat es ja tatsächlich schon wieder mit ihm. Mann, Hogwarts musste für einen alten Lehrer wie ihm ja wirklich wie ein Kloster vorkommen!

Aber egal, was jetzt zählte war, auch dem älteren von seinen Kleidern zu befreien, und seine Männlichkeit zu stimulieren.

Harry streichte über die nackte Brust, und verwöhnte mit der einen Hand abwechselnd beide Brustwarzen, während er mit der anderen tiefer wanderte und das Glied umfasste und massierte.

Snape derweil, ließ von Harry Mund ab, und küsste sich mit seinen Lippen tiefer, biss ihn in den Hals, biss ihn in die Schulter, und saugte hier und da an einer Stelle, bis sich

ein kleiner blauer Fleck gebildet hat. Mit seiner linken hand Massierte er den Po seines Schülers, während er mit der anderen den Jüngeren wieder vorbereitet. Diesmal tat er es sogar etwas sorgfältiger. Wenn der Kleine jedes Mal mit Schmerzen im Hintern aus seiner Strafarbeit kam, wirft das nur ein schlechtes Licht auf ihn (als hätte er jemals in einem guten Licht gestanden).

Als er empfand, dass Harry genug geweitet war, drückte er seinen Oberkörper weiter auf den Tisch, und zog den Unterleib näher zu sich heran, um in ihn einzudringen.

Harry lag halb auf dem Tisch, und stützte sich mit seinen Unterarmen ab. Also die Stellung vom letzten Mal hatte ihm irgendwie besser gefallen. Körperkontakt beim Sex hat schon was.

Als Snape jedoch in ihn eindrang, und seinen Lieblingspunkt traf, vergas er diesen Gedanken gleich wieder und stöhnte lustvoll auf. Gott, wie schaffte es dieser Typ nur, mit jedem Stoß seine Prostata zu treffen?

Dieses Mal war es Harry, welcher zu erst kam, während Snape noch ein paar Mal in ihn stieß, um sich dann ihn seiner Enge zu ergießen. Und das wo er seinem Lehrer vorhin noch vorgeworfen hatte, er käme zu schnell. Na ja, lässt sich halt nicht ändern.

Snape stütze sich mit den Händen auf der Tischplatte neben Harry ab, so dass er direkt über ihn gebeugt stand. Nach einer kurzen Verschnaufpause zog er sich wieder an. Beim Hinausgehen meinte er noch spöttig:

"Mein Gott Potter, ob sie diese Strafarbeit wohl jemals zu Ende bringen? Nächste Woche, selbe Zeit, selber Ort, und ich hoffe, sie wissen dann endlich mal was sie wollen!"

Dann schloss er die Tür hinter sich.

Harry lag noch immer halb nackt auf dem Tisch. Wissen was ich will, was meinte Snape damit?

Da er aber doch so langsam in die Realität zurück kam, und er bemerkte wie er hier auf dem Tisch lag, und vielleicht jemand rein kommen könnte... Schnell zog er sich an, und machte sich auf in den Gryffindorturm.

"Na Harry, Hast du es endlich geschafft?"

Kaum war er durch das Portraitloch geklettert, kam ihm schon Ron entgegen.

"Nein, muss nächste Woche wieder hin."

"Was, wieso?"

Rief ihm Ron noch hinterher, doch Harry war schon an ihm vorbei gegangen, und winkte ihm noch kurz. Er wollte jetzt nur noch in den Jungenschlafsaal, und sich überlegen, was er denn eigentlich wollte, und sich ein bisschen ausruhen, und vor allem etwas gegen diesen Schmerz in seinem Hintern unternehmen!

Sochen, das wars erst mal wieder. Würd mich über Kommis und Süßigkeiten freuen

^__^

Kapitel 3: Versuch 3

So, erstaunlicher Weise, hab ich schon den dritten Teil fertig. Mein Gott, es wird Zeit dass ich wieder zur Schule gehe, sonst endet das noch in einem Chaos. Na ja, das Kap ist nur ganz kurz, und an alle die Harry Potter nicht gelesen haben:

Es wird ein kleines wichtiges Detail verraten!

Na ja, ansonsten, sind mir meine Schnuckels noch nicht weggerannt.

Harry: Hey, ich hab mich heute voll zum Deppen gemacht!

Snape: phö, bist doch nur sauer, weil du noch unbefriedigt bist

Harry: *grumel*

Maha: *devilgrins* Muahahahaha, wenn ihr wüsstet

Harry Snape: Wir wollen es nicht wissen!

Strafarbeit

Snape saß an seinem Schreibtisch. Es war jetzt 2 Minuten vor 20 Uhr. Potter kommt wahrscheinlich wieder zu spät.

Wie immer!

Er hatte ihm das letzte Mal noch gesagt, er soll sich entscheiden, was er will. Bei ihrer ersten Sitzung, stand der Jüngere unter einem Zaubertrank, das zählt nicht, aber beim letzten mal hat er aus freien Stücken gehandelt und Snape fragte sich langsam aber sicher, weshalb er auf diverse Potters so anziehend wirkt. Ja, auch mit James, hat er die ein oder andere interessante Erinnerung. Nicht zuletzt, als sie beide damals gemeinsam zu einer Strafarbeit mussten, und ihr damaliger Lehrer für Zauberkunst einfach nicht aufgetaucht ist. Sie hatten sich die Zeit dann, nun ja, halt ANDERS vertrieben, wobei das Wort ‚Vertrieben‘ gar nicht mal so unpassend ist. Aber das ist Schnee von gestern! James war tot, er selbst hatte ihn an den schwarzen Lord verraten. Harry wusste dies, und trotzdem machte er sich an ihn ran. Bei James konnte er es ja noch verstehen, er sah schließlich verdammt gut aus mit 17, auch wenn der Gryffindor sich lieber die Zunge abgebissen hätte, als das zugeben. Aber jetzt war er wesentlich älter, hatte Falten im Gesicht, und auch seine Körperform war nicht mehr ganz so nun ja, sportlich-jugendlich wie früher.

Wahrscheinlich hat Potter die ganze Aufregung um seine Person nicht gut getan, aber der Meinung war er ja schon immer. Nun ja, mal schauen wie dieser Zwerg sich entschieden hatte.

Um 3 Minuten nach 20 Uhr, klopfte es leise an der Tür und sein Schüler stand in der Tür. Er wirkte etwas außer Atem, wahrscheinlich war er gerannt, um nicht zu spät zu

kommen.

"Zu spät Potter, 10 Punkte Abzug, da es zum wiederholten Male auftritt!"

Harry sah mal wieder so aus, als würde er eine bissige Bemerkung runterschlucken. Ja ja, was gab es wohl schöneres als seinen ‚geliebten‘ Gryffindors Punkte abzuziehen!

"Nun Potter, sie wissen was zu tun ist, fangen sie an."

"Nein!"

Snape schaute Harry an. Was heißt hier nein? Niemand hat es je gewagt ihm zu widersprechen, ihm Snape, ‚the poisons master‘! Na gut, dieses Grangerbalg hat es probiert, und ihm so immer wieder gute Möglichkeiten des Punkteabziehens gegeben. Dummes Schlammbhut!

Aber kommen wir zurück zu diesem kleinen Witz vor ihm. Der wird nämlich ganz schön aufmüpfig!

"So Mr. Potter, und warum meinen sie heute keinen Kessel schrubben zu müssen?"

Na da war er aber jetzt mal gespannt.

"Sie haben selbst gesagt Sir, das ich mir bis heute überlegen soll, was ich eigentlich will, und ich bin zu dem Entschluss gekommen, dass ich den Teil mit dem Putzen einfach übergehe, und gleich mit ihnen schlafe!"

Dem Zaubertrankmeister fehlten ernsthaft die Worte. Da stand dieses Potterbalg vor ihm, und sagte ihm frech ins Gesicht, dass es Sex mit ihm will. Vor allem was sollte er jetzt darauf antworten, ohne sich selbst irgendwie die Blöße zu geben?

Mist!

"Und warum glaubt Mr. Potter, dass ich ebenfalls Sex mit ihm möchte?"

"Na weil sie die letzten beiden Male auch nicht abgelehnt waren."

Gott, er hasste Kinder, er hasste die Potters, er hasste die Gryffindors! Irgendwann treiben diese Bälger ihn noch mal in den Wahnsinn!

Vor allem wenn Dumbledore Wind davon bekommt. Er wird ihn raus schmeißen, oder noch schlimmer, mit Zitronenbonbons bewerfen!

Vor allem tat Harry nun etwas, das man im allgemein als ‚sich anbieten‘ bezeichnen würde. Er zog sich seinen Umhang aus, öffnete seine Hose, stützte sich am Tisch ab, und reckte ihm sein zur Hälfte entblößtes Hinterteil entgegen. Um es noch auf die Spitze zu treiben, zog er eine kleine Tube aus seiner Tasche.

"Benutzen sie bitte die hier, sonst kann ich die nächsten drei Tage wieder nicht sitzen."

Nein, das war zu viel, das war einfach zu viel!

"Geh spielen Potter!"

Mit diesen Worten drehte Snape sich um, und verließ den Raum. Er musste sich von seinen Schülern nichts bieten, und schon gar nicht als hüpf-rauf-Häschen abstempeln lassen. Er überließ es Potter, ob er wohl nächste Woche wiederkommen würde. Jetzt allerdings, würde er sich erst mal in seine Räumlichkeiten zurückziehen, und selbst Hand anlegen!

Sochen, das wars. Kommis und Süßigkeiten immer erwünscht. ^____^

Kapitel 4: Versuch 4

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 5: Versuch 5

So, hier ist jetzt der wirklich letzte Teil von Strafarbeit.

Genießt es-

Harry: *reinmotz* von wegen genießen...

- Und nehmt es nicht ganz so ernst!

Snape: also ich finde es schon ernst, schließlich durfte ich endlich mal das machen, was ich schon immer mal tun wollte

Maha Harry: *böse anfunkel*

Also dann, viel Spaß beim Lesen!

Strafarbeit

Harry saß (mal wieder) am Gryffindortisch und aß sein Abendbrot. Seit dem er sich damals mit Snape „ausgesprochen“ hat, ist knapp ein Monat vergangen, und auch weiterhin trafen sie sich (jetzt jeden Freitag) zur „Strafarbeit“.

Hermine hat schon aufgehört zu fragen, warum es Harry einfach nicht fertig brachte diesen blöden Kessel sauber zu kriegen, was dieser natürlich weit aus mehr als nur sympathisch von seiner Freundin fand. Als er letzte Woche doch tatsächlich mit dem Argument kam, das er sich auf den Weg zu den Kerkern verlaufen hätte und deswegen noch mehr Strafarbeit bekam, meinte sie nur, er hätte zu viel Zeit mit Dumbledore verbracht. Toll, jetzt wurde er schon für senil gehalten.

Da besagte Freundin allerdings gerade mit seinem besten Freund „lernte“, wer's glaubt, durfte er –mal wieder- sein Abendbrot allein zu sich nehmen.

Obwohl er die letzten Wochen immer mit recht viel Enthusiasmus gegessen hatte (schließlich wartete schon etwas schönes auf ihn), hatte er heute nicht so Recht Lust auf seine Strafarbeit.

Vor zwei Wochen hatte er sich einen hübschen Ravenclaw aus der fünften Klasse geangelt, und seid er ihn dazu gebracht hat, ES mit ihm zu tun, kam ihm der Sex mit Snape geradezu nur noch schal vor. Irgendwie fühlte er sich nicht mehr ganz so befriedigt, wie früher, er fragte sich auch schon, ob er das wirklich noch länger machen wollte. Klar, sein Zauberkundelehrer war erfahren und ausdauernd, ganz im Gegensatz zu Jonnathan (besagter Ravenclawschüler), aber irgendwie war der kleine einfach, na ja...halt geiler!

Dem alten Lehrer fehlte einfach der nötige Sexappeal! Jonnathan hingegen war jung, frisch, und hatte eine verdammt begabte Zunge. Harry war klar, wenn er heute zu seiner Strafarbeit ging, würde es seine letzte sein.

Vorsichtig klopfte Harry an die schwere Holztür, und trat ein. Der Raum war wie immer. Fahles Licht drängte sich von der Deckenleuchte in den Raum, und von allen Seiten war er von schweren Steinmauern, teilweise mit Gittern versehen, umgeben. Der Kerker eben. An der Front des Raumes, war die Tafel, und davor befand sich der Lehrertisch, an welchem Snape gerade hockte, und, so schien es, Schülerarbeiten kontrollierte. Als Harry die Tür öffnete, schaute sein Lehrer auf und legte die Blätter beiseite.

Dieses mal wurde kein Umhang auf einem Stuhl abgelegt, und Harry traute sich auch nicht Snape in die Augen zu schauen.

Dieser hingegen kam auf Harry zu. Ihm viel gleich auf, das etwas nicht stimmte, er war schließlich nicht umsonst fast 18 Jahre Lehrer, als das er ein so offensichtliches Geheimnis nicht riechen könnte!

„Nicht das es mich interessieren würde Potter, aber warum bist du so unglücklich?“

Harry trat sehr nah an seinen Lehrer heran, er konnte fast schon den Geruch seiner Kleider riechen. Er spürte wie es ihm den Hals zuschnürte als er etwas sagen wollte, und letztendlich bekam er nur ein Krächzen heraus. Verdammt, wovor hatte er eigentlich Angst? Snape würde ihm schon nicht den Kopf abreißen! Dennoch klopfte sein Herz so laut, dass er der Meinung war, jeder könne es hören, als er sprach.

„Ich will nicht mehr“

Snape schaute verdutzt auf seinen Schüler. Er war vielleicht nicht der hübscheste, aber seiner Erfahrung und seinem Talent war bis jetzt noch jeder Schüler erlegen gewesen (zumindest die mit denen er Sex hatte). Na ja, bis auf einer, aber der hatte seine Strafe bekommen! Wie konnte es sich dieser Lausebengel es sich also einfallen lassen, ihn einfach so fallen zu lassen?!

„Was willst du damit sagen, du willst nicht mehr?“

Seine Augen verzogen sich zu schmalen Schlitzern, und seine Lippen waren nur noch ein Strich, als er auf seinen Schüler hinabschaute.

Dieser hatte auch noch die Dreistigkeit, seinen Blick zu heben als er seine Nächsten Worte sprechen wollte, doch Harry schaute sofort wieder zu Boden.

Ha, kleines Potterbalg, so wie es aussieht, hatte er Angst vor ihm!

Sein Schüler starte stur auf den Boden, als er das nächste mal seinen Mund öffnete.

„Ich möchte nicht mehr mit ihnen schlafen“

„Und was ist der Grund für diesen Entschluss?“

„Ich habe einen anderen Jungen kennen gelernt, und für den habe ich ernste Gefühle.“

Harrys Wangen bekamen einen roten Schimmer bei diesen Worten.

In Snape kochte die Wut auf.

Wie konnte er es wagen!

Wie konnte dieser Rotzbengel es bloß wagen, ihn, Snape, Master of sexuelles begehren, ihn, wie konnte er es nur wagen ihn zurückzuweisen!

Er packte seinen Schüler am Arm, und drehte ihn so rum, dass er ihn auf sein Schreibtischpult drücken konnte.

„Professor, was haben sie vor?“

Harrys Stimme klang unsicher und ängstlich.

„Tu nicht so unschuldig, ich weiß genau dass dich das geil macht!“

Er küsste den Gryffindor hart auf den Mund und drückte seine Hände dabei über seinem Kopf zusammen. Während er jetzt Harrys Handgelenke nur noch mit einer hand festhielt, öffnete er das Hemd des Kleineren.

Harry hingegen bekam es immer mehr mit der Angst zu tun. Verdammt, er wurde hier vergewaltigt, von Snape! Krampfhaft versuchte er sich loszumachen, doch Snapes griff war eisern. Noch dazu hatte sich der Ältere so geschickt platziert, das er zwischen Harrys Beinen stand, und er es nicht schaffte seinen Lehrer mit den Füßen von sich zu schieben.

Warum flippt der Kerl eigentlich auch so aus? Der ist ja wohl alt genug seinen Frust auf erwachsenere Weise abzubauen.

Die in ihm aufkommende Wut, wurde jedoch sogleich wieder in Angst umgewandelt,

als er spürte wie Snape ihn hart in den Schritt griff.

Scheiße!

Er wird ihn doch wohl hoffentlich nicht wirklich vergewaltigen. Die Angst in Harry stimmte in Panik um, als er in das Gesicht über sich schaute.

Es war wutverzerrt!

Snape handelte nur noch nach Instinkt. Die Wut hatte sein Denken verzehrt.

Er öffnete die Hose seines Schülers, und riss sie ihm von den Beinen.

Harry versuchte krampfhaft ihn wegzudrücken, doch Snape kümmerte es nicht, er war stärker als dieser Potter, er war auch stärker damals, als James ihm sagte, dass er Lily lieben würde. Pha, dieses elende Schlammbhut! Und herausgekommen, ist dieser undankbare Wicht, der es wagt sich ihm zu widersetzen, wo er es doch war, der dem Kleinen beigebracht hatte, wies ging!

Er öffnete selbst seine Hose und stimulierte sein eigenes halb erregiertes Glied.

Harry wand sich in dem Griff des Alten, doch noch immer hatte dieser genug Kraft ihn fest zu halten. Verdammt, wie kam er hier bloß wieder raus, und wenn er raus käme, was solle er denn tun? Soll er etwa zu Ron und Hermine, oder noch schlimmer zu Dumbledore gehen, und ihnen sagen Snape hätte ihn vergewaltigt?

Keiner würde ihm glauben!

Dumbledore war zu sehr von Snapes guter Seite überzeugt, und auch Ron und Hermine hatten ihren Lehrer schon zu oft ohne Grund falsch beschuldigt.

Sein Unterleib wurde leicht angehoben, und er spürte die Penisspitze seines Lehrers an seinem Hintern.

Nein!

Purer Schmerz drang durch Harrys Unterleib. Er wollte Schreien, schreien, doch kein Laut drang über seine Lippen. Viel zu geschockt war er über den plötzlichen heftigen Schmerz, den Snape in ihm verursachte. Er hatte das Gefühl, es würde ihn zerreißen. Stumme Tränen liefen über seine Wangen.

Harry schaute an die Decke, und hoffte es würde aufhören.

Hoffte, der Schmerz würde ihn überwältigen und ihn in eine sanfte Ohnmacht einlullen.

Hoffte, er könne sterben, damit er diese Schmerzen und diese Demütigung nicht länger ertragen müsse.

Mit einem Mal hatte es ein Ende.

Er spürte wie Snape sich aus ihm zurückzog.

Er spürte wie Sperma an seinem Bein entlanglief.

Es war widerlich.

Es war schmutzig.

Er war schmutzig.

Sein Blick wanderte über das Gesicht seines ehemaligen Liebhabers. Seine Augen waren weit auf gerissen. Der Mund war leicht geöffnet, und die Augen traten leicht aus ihren Höhlen. Für Harry war es ein Blick in den Wahnsinn.

Er atmete schwer.

Kalte Hände legten sich um seinen Hals, drückten ihn immer weiter zusammen.

Harry spürte wie er keine Luft mehr bekam, doch das interessierte ihn nicht mehr, nichts interessierte ihn mehr. Die Fratze über ihn, verschwamm, dann sah er nichts mehr, fühlte nichts mehr.

Nur noch schwarz.

Snape schaute auf den unter ihm liegenden Jungen. Die Augäpfel stachen ihm hervor, und seine Zunge hing aus dem Mund.

Er richtete sich auf, und kratzte sich am Kopf.
„Na toll, und wie erkläre ich das jetzt Dumbledore?“

ENDE

Sochen, Kommiss und Himbeerdrops sind immer erwünscht ^^